

**Teil 1 – Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Umgründungssteuerrecht [24 P]**

---

**1. Einkommensteuer [5 P]**

Doris ist Italienerin und stolze Eigentümerin von fünf Häusern in Graz. Jedes Jahr verbringt Doris die Sommermonate in der Toskana (Italien). Von Oktober bis Juni lebt sie in einem ihrer Häuser in Graz. Die übrigen 4 Häuser vermietet Doris. Daraus erzielt sie jährlich Einnahmen in Höhe von € 25.000. Beurteilen Sie den Sachverhalt aus einkommensteuerlicher Sicht. Ist Doris in Österreich steuerpflichtig? Erläutern Sie gegebenenfalls Details zu ihrer Einkunftsart. [2]

**Variante:** Doris vermietet ohne viel Aufwand zwei Häuser in Graz kurzfristig an Touristen (die meisten Urlauber bleiben nur für eine Woche). Die Häuser sind als Ferienwohnungen voll ausgestattet. Außerdem werden die Urlauber jeden Morgen mit einem großzügigen Frühstück versorgt. Nach jedem Aufenthalt werden die Häuser gereinigt. Zusätzlich bietet Doris den Urlaubern an, ihre verschmutzte Wäsche während des Aufenthaltes zu reinigen. Doris erzielt daraus jährlich Einkünfte in Höhe von € 50.000. Der Steuerberater von Doris ist sich nicht sicher, welche Einkunftsart hier vorliegt. Beraten Sie ihn hinsichtlich der einkommensteuerlichen Implikationen. [3]

**2. Einkommensteuer [9,5 P]**

An der Hubert KG (Elektro-Einzelhandelsunternehmerin) ist Herr Hubert als persönlich haftender Gesellschafter zu 70% beteiligt. Herr Simon ist als Kommanditist zu 30% bloß kapitalmäßig beteiligt. Die Hubert KG hat in den letzten 3 Jahren stets einen jährlichen Umsatz zwischen € 750.000 und € 900.000 erwirtschaftet.

a.) Welche Einkunftsart liegt bei den Gesellschaftern vor? [0,5]

b.) Wie wird der Gewinn der Hubert KG ermittelt? [2,5]

c.) Welche ertragsteuerlichen Folgen ziehen nachfolgende Sachverhalte nach sich? [4]

- i.) Die Hubert KG weist für das laufende Jahr einen Verlust von € 100.000 aus. [1,5]
- ii.) Herr Hubert erhält für die Geschäftsführung eine Vergütung von € 50.000 pro Jahr. [1]
- iii.) Herr Hubert vermietet ein in seinem Eigentum stehendes, bebautes Grundstück an die Hubert KG. Der Kauf des Grundstücks wurde teilweise mittels Bankkredit finanziert (die Zinsen für das laufende Jahr betragen € 10.000). Seine jährlichen Mieteinnahmen belaufen sich auf € 100.000. [1,5]

d.) Nach 40 langen Jahren als Gesellschafter der Hubert KG möchte sich Herr Hubert mit 67 Jahren zur Ruhe setzen. Er veräußert seinen Anteil (mit Gewinn) an seinen Freund Herrn Gruber. Weil das Geschäft ohne Herrn Hubert „nicht mehr das ist, was es einmal war“ veräußert Herr Simon nach 20 Jahren Beteiligung im Alter von 65 Jahren seinen Anteil an der Hubert KG. Welche ertragsteuerlichen Folgen ergeben sich daraus? [2,5]

**3. Einkommensteuer und Körperschaftsteuer [7 P]**

Fiona ist mit ihrem Unternehmen bereits nach ein paar Jahren so erfolgreich, dass sie als Alleingeschafterin die Fionora GmbH gründet.

a.) Was ändert sich durch die Gründung der GmbH hinsichtlich der Ermittlung und der Besteuerung der Einkünfte? Gehen Sie dabei sowohl auf Fiona als auch auf die Fionora GmbH selbst ein. [3,5]

b.) Fiona führt die Geschäfte der Fionora GmbH selbst in einem Dienstverhältnis zur GmbH. Ihre Bezüge sind fremdüblich. Darüber hinaus stellt sie ihre Mutter als Sekretärin an; diese bezieht für ihre Tätigkeit € 1.800 an Lohn monatlich, angemessen wären € 1.000. Wie sind die Rechtsbeziehungen zwischen der GmbH und Fiona sowie zwischen der GmbH und Fionas Mutter aus ertragsteuerrechtlicher Sicht (sowohl bei der GmbH als auch bei Fiona als auch bei ihrer Mutter) zu beurteilen? [3,5]

**4. Umgründungssteuerrecht [2,5 P]**

Pietro Pizzo möchte seine Pizzeria, die er bislang als Einzelunternehmen geführt hat, umstrukturieren. Dazu gründet er die Pizza GmbH und überträgt das gesamte Vermögen seines Einzelunternehmens samt Betriebsgrundstück auf die GmbH. Um welche Form der Umgründung handelt es sich? Nennen Sie vier steuerliche Vorteile einer Umgründung nach dem UmgrStG! [2,5]

**Teil 2 – Umsatzsteuer, Verkehrssteuern, Verfahrensrecht, Finanzstrafrecht [26 P]**

---

**5. Umsatzsteuer [5 P]**

---

Erich Eifrig betreibt in Graz in Form einer GmbH ein Fahrradgeschäft samt Fahrradwerkstatt. Die Gemeinde Garmisch (Deutschland) stattet ihre Mitarbeiter mit neuen Dienstfahrrädern aus. Zu diesem Zweck bestellt die Gemeinde bei der Eifrig-GmbH Fahrräder im Wert von € 13.000, die Eifrig an die Gemeinde nach Deutschland liefert. Gehen Sie davon aus, dass die deutschen Bestimmungen den österreichischen Bestimmungen zum UStG entsprechen und beurteilen Sie den Sachverhalt aus umsatzsteuerlicher Sicht! [2,5]

**Variante:** Die Gemeinde Nachbar (Deutschland) möchte ihren Mitarbeitern ebenso neue Dienstfahrräder kaufen. Weil die finanziellen Mittel der Gemeinde Nachbar aber knapp sind, bestellt sie nur für die besonders fleißigen Mitarbeiter Fahrräder um insgesamt € 5.000 bei Herrn Eifrig, der die Fahrräder an die Gemeinde Nachbar liefert. Ansonsten kauft die Gemeinde Nachbar in diesem Jahr keine anderen Waren aus dem Unionsgebiet. Nachdem sich die Qualität der Fahrräder von Herrn Eifrig aber schnell unter den Bewohnern der Gemeinde Nachbar herumgesprochen hat, erfreut sich dieser über ein hohes Bestellaufkommen. Herr Eifrig erzielt in diesem Kalenderjahr mit der Lieferung seiner Fahrräder nach Deutschland einen Jahresumsatz von € 30.000. Wo liegt der Leistungsort? [2,5]

**6. Umsatzsteuer [10,5 P]**

Dr. Rechner ist Steuerberater in Graz. Bei der Ermittlung der Umsatzsteuerschuld für April 2023 hat Dr. Rechner noch folgende Sachverhalte zu klären:

a.) Dr. Rechner führt einerseits die Steuerberatungskanzlei, andererseits ist er Alleingesellschafter der Bilanz-GmbH (für die Geschäftsführung wurde ein BWL-Absolvent angestellt), in welcher die Buchhaltung und die Lohnverrechnung für seine Klienten besorgt wird. Daneben erzielt er Einnahmen aus der Vermietung von Wohnungen. Fraglich ist nun, wer bei jeder dieser Tätigkeiten als Unternehmer anzusehen ist. [2]

b.) Dr. Rechner vereinnahmt von seinen Klienten im April 2023 an Honoraren € 38.000 netto. Daneben erhält er eine Anzahlung in Höhe von € 1.000 für die Erstellung eines Business-Plans für das Unternehmen Neustart, den er Anfang 2024 fertig stellen wird. [1,5]

Bei Dr. Rechner fällt im Monat September folgende Aufwendung an:

c.) Dr. Rechner schafft einen kleinen LKW (Kastenwagen) an, den er für die Errichtung seiner privaten Gartenanlage benötigt. Gelegentlich (8%) verwendet er ihn für den Transport von Geschäftsunterlagen. [1]

d.) Neben seiner Tätigkeit als Steuerberater vermietet Dr. Rechner seine Wohnung an den Arzt Gesundheit, der diese als Praxis nutzt. Um vertrauliche Dokumente zu vernichten, schafft sich Dr. Rechner im Jahr 2020 einen Schredder um € 10.000 + € 2.000 USt an. Dr. Rechner nutzt den Schredder zu 70% in Zusammenhang mit seinen Steuerberatungsleistungen und zu 30% für die Vermietungsleistungen. Im Jahr 2021 wird der Schredder zu 90% für die Steuerberatungsleistungen verwendet. Welche Konsequenzen ergeben sich mit Blick auf die Umsatzsteuer? [6]



**7. Verkehrsteuern [4 P]**

Pluto beschließt seine ehemaligen Büroräumlichkeiten in Eisenstadt um den Schnäppchenpreis von € 50.000 zu verkaufen (Verkehrswert € 150.000, Einheitswert € 20.000). Um den günstigen Preis auszugleichen, soll der Käufer jedoch die Hypothek, die auf dem Grundstück lastet, übernehmen. Diese beträgt € 25.000. Aufgrund des niedrigen Preises findet er schnell einen Käufer, den fleißigen Unternehmer Dagobert. Ist dies ein Grunderwerbsteuerpflichtiger Vorgang? Treffen Sie Aussagen zur Bemessungsgrundlage und berechnen Sie gegebenenfalls die GrESt! [4]

**8. Verfahrensrecht und Finanzstrafrecht [4 P]**

Der 7-jährige Antonio erbt im Jahr 2018 von seiner Großmutter ein Ferienhaus, in dem Wohnungen vermietet werden.

Außer der Begleichung der GrESt haben sich die Eltern von Antonio nie um allfällige abgabenrechtliche Angelegenheiten des Antonio gekümmert. Weder wurden Einkommensteuererklärungen noch Umsatzsteuererklärungen oder Umsatzsteuervoranmeldungen abgegeben, weil die Eltern dem Staat von dem „hart erarbeiteten Geld“ nichts abgeben wollten.

Im Dezember 2022 erlangt das FA Kenntnis von der Vermietung. Nach Einleitung entsprechender Verfahrensschritte wurden schließlich Einkommensteuer- und Umsatzsteuerbescheide für die betreffenden Jahre erlassen.

a.) Beurteilen Sie den Sachverhalt in Bezug auf steuerschuld- und haftungsrechtliche Bestimmungen! [2]

b.) Ergeben sich bezüglich des Zinshauses aus dem Sachverhalt finanzstrafrechtliche Konsequenzen? Wenn ja, für wen und mit welcher Strafe wäre zu rechnen? [2]

### **9. Verfahrensrecht [2,5 P]**

Fünf Tage bevor die Beschwerdefrist abläuft, fährt Laura mit dem Rad zur Postfiliale, um die Beschwerde gegen ihren Einkommenssteuerbescheid zur Post zu bringen. Auf dem Weg wird sie in einen schweren Unfall mit anschließendem Krankenhausaufenthalt verwickelt. Sie wird erst drei Monate nach dem Unfall aus dem Krankenhaus entlassen. Was kann sie gegen die Versäumung der Frist unternehmen und was muss sie dabei beachten? [2,5]